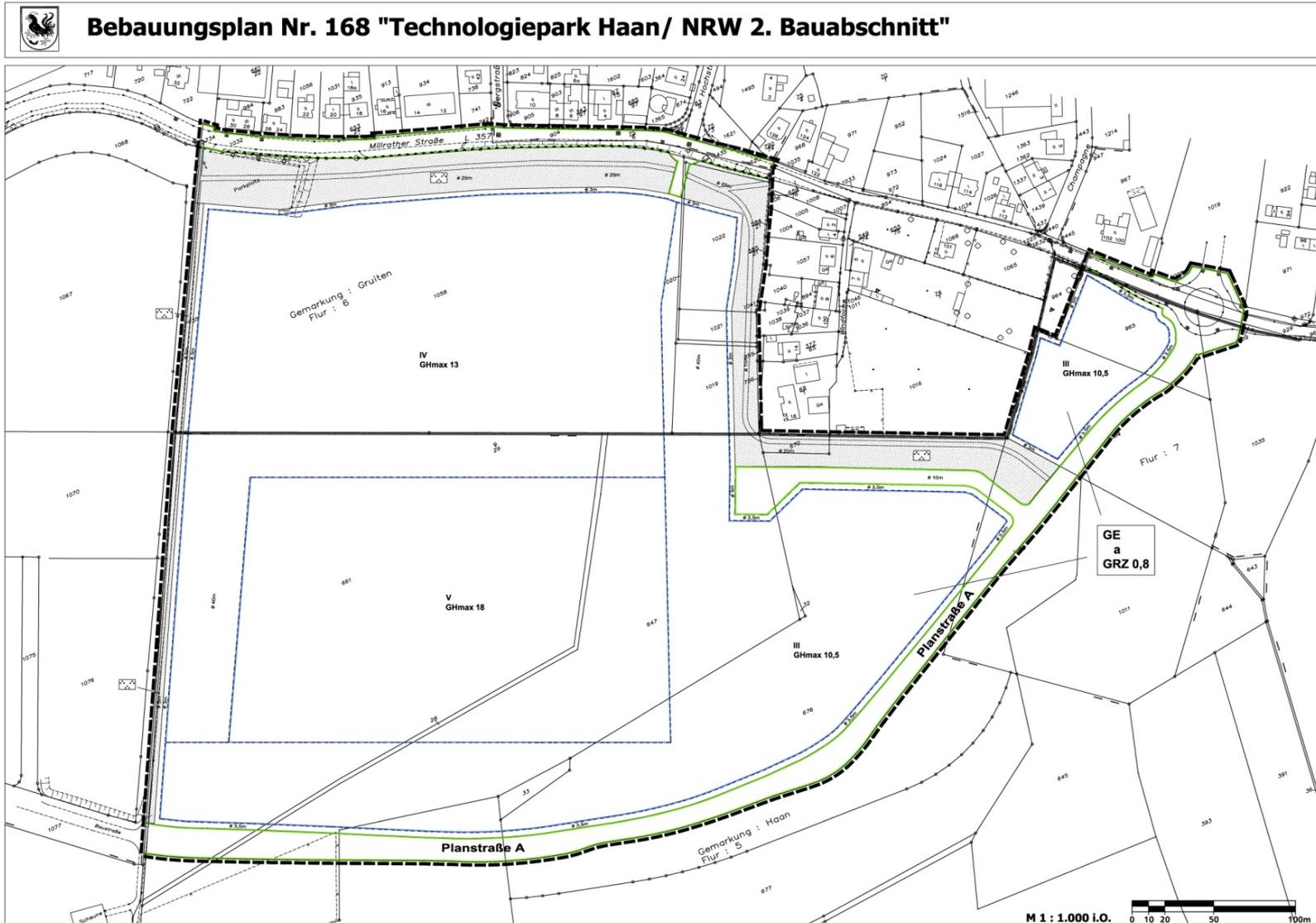




Sachstandsbericht zum BP Nr. 168 „Technologiapark Haan/NRW, 2. Bauabschnitt“





Sachstandsbericht zum BP Nr. 168 „Technologiepark Haan/NRW, 2.

Bauabschnitt“

Bisheriges Verfahren

- Aufstellungsbeschluss am 13.09.2011 im PIUA
- Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange Dez./Jan 2011/12
- 15.02.2012 Sachstandsbericht im PIUA / Einbringung der Vorentwurfsplanung
- März-Juni 2012 Abstimmung der Fachplanungsbelange
 - Verkehr
 - Immissionsschutz
 - Artenschutz
 - Altlasten



Sachstandsbericht zum BP Nr. 168 „Technologiapark Haan/NRW, 2.

Bauabschnitt“

I. Verkehrsplanung

Vorlage des Endberichtes Ende März 2012

a) Ergebnisse zur Feinerschließung des 2. Bauabschnittes:

- Die Erschließung muss **primär über die Niederbergische Allee** verlaufen, da die beengte Verkehrsführung im Bereich der Windfoche nicht zur Aufnahme der erheblichen zusätzlichen Verkehre geeignet ist.
- Im Bereich des Kreuzungspunktes **Hochstraße /Millrather Straße** ist die Anlage von **Linksabbiegespuren** zur Steuerung der Verkehre ins Plangebiet erforderlich.
- Der neue **Kreisverkehr mit der K 20n** ist geeignet die zukünftigen Verkehre aufzunehmen.



Sachstandsbericht zum BP Nr. 168 „Technologiapark Haan/NRW, 2.

Bauabschnitt“

- b) Auswirkungen auf die Knoten **Polnische Mütze / Anschlussstelle Haan-Ost**
- Bereits in der Verkehrszählung vom 24.11.2011 erreicht der Knotenpunkt „Polnische Mütze“ nur eine **unzureichende Verkehrsqualität** (QSV E).
 - Ein Umbau des Knotenpunktes als Kreisverkehr bzw. die bisher angedachte Optimierung der lichtsignalgeregelten Kreuzung reicht zur Aufnahme der durch die Firma Johnson hervorgerufenen Verkehre nicht aus. Für den Kreuzungsbereich ist ein **vierspüriger Ausbau** erforderlich.
 - Zur Verbesserung der Verkehrsabwicklung am Anschluss Haan-Ost / **Westrampe (aus Düsseldorf)** ist eine Umplanung der Geradeaus-/ Rechtsabbiegespur der Autobahnabfahrt in eine Geradeausspur und einen freifließenden Rechtsabbieger erforderlich.

Schlussfolgerungen:

- Das Büro R+K wurde mit der Erarbeitung einer entsprechenden **Vorentwurfsplanung** für den Knotenpunkt und den Rechtsabbieger beauftragt,
- Abstimmung der Planung mit dem **Landesbetrieb Straßen**,
- Einleitung der **Grunderwerbsverhandlungen** mit den Anliegern
- Einleitung bzw. Fortführung eines **Bebauungsplans Nr. 115** zur Umsetzung der Straßenplanung, geplante Einbringung im September 2012



Sachstandsbericht zum BP Nr. 168 „Technologiepark Haan/NRW, 2.

Bauabschnitt“

II. Immissionsschutz

Aufbauend auf den Ergebnissen des Verkehrsgutachtens erarbeitet das Büro Peutz Consult das Immissionsschutzgutachten. Folgende Zwischenergebnisse sind bisher festzuhalten:

- Zur Umsetzung der Planungsabsichten der Firma Johnson Control sind zum Schutz der Wohnbebauung im Bereich der Windfoche **Lärmschutzwände/-wälle** zu errichten (Höhe 2-5m).
- **Kein nächtlicher PKW-Verkehr** bzw. Parkvorgänge außer im südöstlichen Bereich des Plangebietes an der Niederbergischen Allee erfolgen.
- Es sind **kein oder nur erheblich eingeschränkter LKW-Verkehr** zum Nachtzeitraum von der Niederbergischen Allee aus möglich.
- Im Bebauungsplan sind aufgrund der im Norden und Osten des Plangebietes gelegenen schutzbedürftigen Wohnnutzung ansteigende **Emissionskontingente** von Nord nach Süd festzusetzen.



Sachstandsbericht zum BP Nr. 168 „Technologiepark Haan/NRW, 2.

Bauabschnitt“

III. Altlasten

Überprüfung zweier Altstandorte im Bereich östlich und südlich des Parkplatzes Birkensauna

- Orientierende Altlastenuntersuchung durch den Kreis Mettmann im Januar 2012 . Es werden keine Altlasten gefunden.
- Zeitgleich wurde durch das Unternehmen Johnson ein Gutachter beauftragt. Es werden **zwei Proben mit stark erhöhten Arsengehalten** gefunden.
- Aufgrund der Funde werden aus der Untersuchung des Kreises noch vorhandene Rückstellproben in gleicher Tiefe wie die Proben des Unternehmens Johnson untersucht. Es werden keine erhöhten Arsengehalte festgestellt.
- Durch die Stadt Haan wird im März 2012 eine erneute Untersuchung im Bereich der durch das Unternehmen Johnson durchgeführten Rammkernsondierungen beauftragt. Die Untersuchung ergibt **keine Bestätigung im Bereich der beiden Arsenfunde** des Unternehmens. An einem anderen Sondierpunkt werden aber erhöhte Arsengehalte festgestellt.



Sachstandsbericht zum BP Nr. 168 „Technologiepark Haan/NRW, 2.

Bauabschnitt“

Bisherige Schlussfolgerung:

Eine genaue Eingrenzung einer Altlast ist durch die **punktuellen Funde** nicht möglich.

Seitens des Kreises wird empfohlen, im Rahmen der Baumaßnahmen bei Ausschachtungsarbeiten die untere Bodenschutzbehörde zu beteiligen und im Rahmen dieser Arbeiten erneut Proben zu entnehmen, um die ggf. erforderliche fachgerechte Entsorgung von belastetem Boden zu sichern.

In den Bereichen wo keine Bebauung oder nur eine Flächenversiegelung für Parkplätze stattfindet, sind **keine Schutzmaßnahmen oder eine Entsorgung** erforderlich.



Sachstandsbericht zum BP Nr. 168 „Technologiepark Haan/NRW, 2.

Bauabschnitt“

IV. Artenschutz

Zur Umsetzung der Planung ist die Sicherung eines Ersatzlebensraumes für die im Plangebiet betroffenen streng geschützten Offenlandarten Kiebitz, Feldlerche und Schafstelze erforderlich. Dies soll durch Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft umgesetzt werden.

Bisheriges Ergebnis:

- Die Maßnahmenfläche im Bereich **Kriekhausen** geht mit die Planung verloren.
- Die Maßnahmenfläche **Elp** hat aufgrund der Lage der Maßnahme nicht funktioniert.
- Kreis favorisiert Maßnahmen im **Stadtgebiet Mettmann** favorisiert. Nach erneuten Gesprächen mit dortigen Eigentümern und Landwirten fehlt weiterhin Bereitschaft zur Umsetzung von Maßnahmen oder zur Verpachtung von Flächen.
- Mit der Unteren Landschaftsbehörde ist die weitere Vorgehensweise abzustimmen. Gegebenenfalls Durchführung eines **Ausnahmeverfahrens** nach § 45 BNatSchG.